



**RECHENSCHAFTS-
BERICHT 2023**

Oikocredit

Westdeutscher Förderkreis e.V.

Bundeskanzlerplatz 2D

53113 Bonn

Telefon: 0228 3040 6384

E-Mail: westdeutsch.oikocredit.de

www.westdeutsch.oikocredit.de

ALLES AUF NEUANFANG

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen des Neuanfangs: Am 18. August 2021 ist in Deutschland das „Gesetz zur weiteren Stärkung des Anlegerschutzes“ in Kraft getreten. Die darin geregelte verschärfte Regulierung von verschiedenen Finanzmarktprodukten betraf auch die Arbeit des Oikocredit Westdeutschen Förderkreis e.V., sodass der Verein sein öffentliches Angebot zur treuhänderischen Beteiligung an Oikocredit International bereits zum 1. Juni 2022 einstellen musste. Neue Mitglieder konnten seitdem nicht mehr aufgenommen werden, für bestehende Mitglieder gab es bis zum 28. Februar 2023 die Möglichkeit, Anteile an Oikocredit aufzustocken bzw. sich auszahlen zu lassen.

Am 1. März 2023 führte Oikocredit International ein neues Beteiligungsmodell ein und bietet damit Anleger*innen weltweit eine einheitliche und direkte Möglichkeit des Investments. Die neuen, stimmrechtslosen Beteiligungen werden seit dem 1. März 2023 auch in Deutschland angeboten. Zum 1. Juni 2023 hat Oikocredit International entschieden, die hinter den Treuhandverträgen liegenden Anteile in die neuen Beteiligungen zu tauschen, wodurch die Rechtsgrundlage der Treuhandverträge des Vereins mit seinen Mitgliedern entfiel. Der Förderkreis informierte vorab seine Mitglieder mit mehreren Briefen über die Abwicklung der Treuhandverträge und die Übertragung der Anteile in stimmrechtslose Beteiligungen. Jedem Mitglied, das mit dem Verfahren nicht einverstanden war, stand es frei, die durch den Förderkreis gehaltenen Anteile vor dem 1. Juni 2023 zu verkaufen. Um bereits vor dem 1. Juni 2023 zusätzlich Geld bei Oikocredit zu investieren, bot der Förderkreis seinen Mitgliedern an, vorzeitig die gehaltenen Anteile in

Beteiligungen umzuwandeln. Entsprechend wurden diese Treuhandverträge bereits zum 1. April 2023, zum 1. Mai 2023 oder zum 1. Juni 2023 beendet. Insgesamt wurden 6.929 Anleger*innen angeschrieben. 747 lösten ihre Investitionen daraufhin vollständig auf. 4.383 beantragten eine vorzeitige Umwandlung, die restlichen 2.094 wurden zum 1. Juni 2023 umgewandelt. 86 Prozent des gehaltenen Kapitals wurden in Beteiligungen umgewandelt (143,5 Mio. Euro).

Die Beendigung des Treuhandangebots machte sich bei der Mitgliederentwicklung bemerkbar, da mit dem neuen Geschäftsmodell keine verpflichtende Mitgliedschaft im Förderkreis mehr verbunden ist. Zum 31.12.2023 zählte der Verein 6.126 Mitglieder, knapp 13 % weniger als am Ende des Vorjahrs. Ein erster Lichtblick ist jedoch, dass der Verein nach Abwicklung des Treuhandgeschäfts bereits zehn neue Mitglieder aufgenommen hat.



Schärfung des neuen Profils

Die Zusammenarbeit mit den anderen deutschen Förderkreisen und der deutschen Oikocredit-Niederlassung konnte in 2023 ausgebaut werden, wodurch sich insbesondere im Bereich der Onlineveranstaltungen und Onlinetrainings gute Synergieeffekte ergaben.

Aufgrund des Wechsels von Maximilian Held zum Bayerischen Förderkreis, war der Verein im zweiten Halbjahr insbesondere mit der Gewinnung und Einarbeitung der neuen Mitarbeiterinnen und der Entwicklung einer neuen Strategie für die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt. Der Fokus lag auf der aktiven Kommunikation zur nun freiwilligen Vereinsmitgliedschaft. In Kooperation mit den anderen Förderkreisen wurde der Mehrwert der Vereinsmitgliedschaft herausgearbeitet und das Vereinsprofil geschärft. Darüber hinaus hat der Verein seine Website überarbeitet und neue Kommunikationsmaterialien für den Einsatz auf der Website und bei Veranstaltungen entwickelt.

Neben den Vorständen engagierten sich auch 2023 viele weitere Mitglieder ehrenamtlich für den Verein. Sie waren vor allem bei Vorträgen und Standdiensten aktiv. Um die Multiplikator*innen informiert und motiviert zu halten, sie bei den durchgeführten Veränderungen mitzunehmen und für ihre neuen Aufgaben gut zu qualifizieren, bot der Verein regelmäßig virtuelle Trainings und Präsenztreffen an.

*links: Vorstand und Geschäftsführung.
Es fehlt Annette Flinterman.*



Treffen der Regionalgruppe Bonn und der Geschäftsstelle

Umzug der Geschäftsstelle

Das Jahresende war geprägt vom Umzug der Geschäftsstelle. Aufgrund einer Eigenbedarfskündigung musste der Verein die vorherigen Geschäftsräume im Haus der Evangelischen Kirche verlassen. Nach einer langen Suche und der wirtschaftlichen Abwägung verschiedener Optionen entschieden sich Vorstand und Geschäftsführung für die Anmietung von zwei Büroräumen in einem neu gegründeten Coworking Space im Umfeld der entwicklungspolitischen Meile im Bonner Süden.

Die modernen und voll ausgestatteten Büroräume fördern die kooperative und agile Arbeitsweise mit den anderen Förderkreisen und Oikocredit Deutschland und bieten dem Verein sowohl eine langfristige Perspektive als auch Flexibilität, um auf die wirtschaftliche Entwicklung des Vereins schnell reagieren zu können. Die Nähe zu anderen Mietern eröffnet darüber hinaus Möglichkeiten bei der Erschließung neuer Zielgruppen aus dem Unternehmer- und Wirtschaftsumfeld.

Die wirtschaftliche Entwicklung

Da sich der Rückgang der Mitgliederzahlen und der daraus resultierende Rückgang an Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen erst in 2024 widerspiegeln wird und der Verein 2023 von Dividendenspenden und Schenkungen aus Erbschaftsnachlässen profitierte, fielen die Einnahmen 2023 deutlich höher aus, als erwartet.

Auf der Ausgabenseite ergaben sich aufgrund des Personalwechsels und der Verschiebung der Tarifierung auf 2024 Minderausgaben, sodass der Verein das Jahr anders als erwartet mit einem deutlichen Überschuss abschließt.

Aufgrund der hohen Rücklagen ist die Finanzierung der Vereinsarbeit und der Geschäftsstelle für die nächsten Jahre bei gleichbleibender Struktur gesichert. Um die Attraktivität für Mitglieder und Drittmittelgeber zu steigern, plant der Verein in 2024 eine Satzungsänderung und die Beantragung der Gemeinnützigkeit.



Infostand bei der Veranstaltung "Fair im Park" in Essen

Blick in die Zukunft

Mit seiner Bildungs- und Netzwerkarbeit fördert der Verein weiterhin das Bewusstsein für globale wirtschaftliche Zusammenhänge und regt Menschen an, ihr Geldvermögen nachhaltig, mit positiver sozialer Wirkung und global zu investieren. Im Zentrum der Arbeit stehen dabei die Kernthemen von Oikocredit International: Inklusives und wirkungsorientiertes Finanzwesen, die Förderung kleinbäuerlicher Landwirtschaft und erneuerbarer Energien, Frauen-Empowerment sowie die Stärkung der Entwicklung lokaler Gemeinschaften durch Investitionen in die Bereiche Wohnen, Bildung, Gesundheit, Trinkwasser und Sanitäranlagen.

Durch sein bildungsorientiertes Angebot kann der Verein seine Mission weiterhin stärken, für die Verwirklichung der Ziele von Oikocredit International eintreten und Menschen motivieren, mit sozialer und ökologischer Wirkung zu investieren.

Um eine gute Kooperation der Förderkreise in Deutschland und mit Oikocredit Deutschland zu ermöglichen, können neue, flexible Strukturen der Zusammenarbeit genutzt werden. Zudem übt der Verein als Mitglied der Genossenschaft weiterhin sein Stimmrecht bei der

Generalversammlung von Oikocredit International aus und fungiert als Bindeglied zwischen Oikocredit International und den Mitgliedern in der Region. Die Arbeit des Vereins wird weiterhin von Oikocredit International durch Zuschüsse unterstützt, auch wenn diese voraussichtlich weiter sinken. Da das neue Teilnehmungsmodell nicht mehr an eine Vereinsmitgliedschaft gekoppelt ist, ist ein weiterer Rückgang der Mitgliederzahlen nicht ausgeschlossen.

Im Frühjahr 2023 hat der Vorstand entschieden, bis auf Weiteres die Vereinsarbeit auf Basis eines Personalplans von 2,7 Vollzeitstellen fortzuführen und dafür auf die Rücklagen zurückzugreifen.

Dank der starken Verbundenheit der Mitglieder mit dem Verein und der Potentiale des innerdeutschen und internationalen Netzwerks, blicken Vorstand und Geschäftsführung insgesamt optimistisch in die Zukunft. Eine wichtige Aufgabe in 2024 wird es sein, die Aktivitäten in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und die Präsenz in der Region wieder zu verstärken, neue Mitglieder zu gewinnen und das bestehende Ehrenamtsnetzwerk zu reaktivieren und auszubauen.

Oikocredit International

Zwar belasteten internationale Spannungen und Krisen, Naturkatastrophen und die Auswirkungen des Klimawandels das volkswirtschaftliche Umfeld in den ersten drei Quartalen des Jahres 2023, dennoch blieb das Entwicklungsfinanzierungsportfolio der ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit, Ecumenical Development Cooperative Society U.A. mit Sitz in Amersfoort / Niederlande (im Weiteren: Oikocredit International) mit 1,04 Mrd. Euro weitestgehend stabil im Vergleich zum Vorjahr (30. September 2022: 1,05 Mrd. Euro). Die Bilanzsumme betrug im 3. Quartal 2023 insgesamt 1,14 Mrd. Euro (Q3 2022: 1,27 Mrd. Euro). Auf der Generalversammlung im Juni 2023 wurde eine Dividendenzahlung von 0,5 Prozent für 2022 beschlossen.

Im zweiten Quartal 2023 veröffentlichte Oikocredit International die Ergebnisse einer Befragung der Kund*innen ihrer Partnerunternehmen in Südamerika, Afrika und Asien. Die große Mehrheit der 16.500 Befragten (89 Prozent) gab an, dass sich die Arbeit der Partnerorganisationen positiv auf ihr Wohlergehen auswirke. Im größten Kapitalmarkt in Deutschland wurde mit Wirkung zum 1. Juni 2023 die Einführung des neuen Anlagemodells in Form von Beteiligungen mit Erfolg abgeschlossen. Bisherige Anteile, die deutsche Anleger*innen bis zum 30. Mai 2023 treuhänderisch über die Oikocredit-Förderkreise hielten, wurden durch direkte Beteiligungen an Oikocredit International ersetzt. In Deutschland konnte Oikocredit International mit der Umsetzung des neuen Anlagemodells 88 Prozent des



Die Endkundin Mammatha Kavali, die eine Frauen-Mikrofinanzgruppe in Indien leitet, mit ihrem Mann Mahesh

bisherigen, über Anteile gehaltenen Kapitals in Beteiligungen umwandeln. Das entsprach einem Betrag von mehr als 500 Millionen Euro und dem Einverständnis von mehr als 25.000 Anleger*innen (91 Prozent aller Anleger*innen in Deutschland). Der Wechsel zu einem weltweit vereinheitlichten Angebot ist für Oikocredit International ein wichtiger Schritt für die Zukunft. Freiwerdende Ressourcen der Genossenschaft ermöglichen die noch bessere Unterstützung der Partnerorganisationen im Globalen Süden.

Die Nationale Kontaktstelle für die OECD-Leitsätze für multinationale Konzerne in den Niederlanden (NKS) veröffentlichte am 15. September ihre Entscheidung, einen Antrag von drei Nichtregierungsorganisationen zu prüfen. Darin geht es um die mögliche Nichteinhaltung von OECD-Richtlinien durch Oikocredit International bei der Finanzierung von Mikrofinanzinstitutionen in Kambodscha.

MEHR INFORMATIONEN

zur Arbeit von Oikocredit in Kambodscha:

www.oikocredit.de/fragen-und-antworten-kambodscha-mikrofinanz

Zur Endkunden-Studie:

www.oikocredit.coop/en/publications/client-self-perception-survey

Zum Wirkungsbericht von Oikocredit International:

www.westdeutsch.oikocredit.de/aktuelles/publikationen



Treffen von Oikocredit Deutschland und den Förderkreisen in Weillburg

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2023**

	2023 in EUR	Vorjahr in EUR
1. Erlöse		
a. Mitgliedsbeiträge	144.169,35	146.872,22
b. Zuschüsse	318.748,00	454.048,00
c. Andere Umsatzerlöse im Sinne des § 277 HGB	18.893,04	98.202,32
	481.810,39	699.122,54
2. Erträge aus Zuwendungen	47.451,54	68.521,31
3. Sonstige betriebliche Erträge	20.756,40	14.334,36
	550.018,33	781.978,21
4. Aufwendungen für Waren	0,00	0,00
5. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	181.137,64	306.878,37
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	33.316,10	64.847,65
	214.453,74	371.726,02
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.540,00	2.649,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit	38.192,54	75.400,88
b. Reise- und Tagungskosten	12.613,64	11.390,89
c. Raumkosten	21.327,84	21.327,84
d. Verwaltungskosten	62.275,44	76.619,07
e. Sonstige Aufwendungen	27.690,92	18.167,76
f. Geleistete Spenden	24.400,00	30.000,00
g. Weiterberechnete Aufwendungen	25.274,80	97.397,50
	211.775,18	330.303,94
Zwischenergebnis	120.249,41	77.299,25
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.067,44	7.837,57
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.919,70	2.443,51
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	29.125,40
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.296,89	2.487,43
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.170,41	0,00
13. Ergebnis nach Steuern	105.769,25	55.967,50
14. Sonstige Steuern	13.968,30	23.771,66
15. Jahresüberschuss	91.800,95	32.195,84

Bilanz
zum 31.Dezember 2023

31.12.2022 in EUR

Aktivseite

A. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
I. Sachanlagen		
Sonstige Anlagen und Ausstattung	8.538,00	9.110,00
II. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	517.681,22	528.006,16
	526.219,22	537.116,16
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	338,91	572,12
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.505,60	1.718,17
2. Sonstige Vermögensgegenstände	577.775,98	175.075,77
	586.281,58	176.793,94
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	401.191,87	618.621,45
	987.812,36	795.987,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	709,00	1.778,00
	1.514.740,58	1.334.881,67
Treuhandvermögen Mitglieder	0,00	166.846.140,00

Passivseite

A. Eigenkapital		
I. Vereinskaptal	1.014.142,93	1.014.142,93
II. Gewinnvortrag	245.084,90	212.889,06
III. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	91.800,95	32.195,84
	1.351.028,78	1.259.227,83
B. Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	500,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	55.999,70	46.775,00
	56.499,70	46.775,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	934,86	13.280,07
2. Sonstige Verbindlichkeiten	105.477,24	14.698,77
	106.412,10	27.978,84
D. Rechnungsabgrenzungsposten	800,00	900,00
	1.514.740,58	1.334.881,67

